

Pressemitteilung

München, 06. Mai 2021

Robotergestützte Präzision: Einweihung des Multitom Rax im Artemed Klinikum München Süd

Als erstes Krankenhaus in Oberbayern und noch eines der wenigen Krankenhäuser in ganz Deutschland hat das Artemed Klinikum München Süd am Freitag, 30. April 2021, das robotergestützte Röntgengerät, das Multitom Rax von Siemens Healthineers, offiziell eingeweiht und in Betrieb genommen.

Beim Multitom Rax (Robotic Advanced X-Ray) handelt es sich um ein robotergestütztes, deckengeführtes Röntgensystem der Firma Siemens Healthineers, das durch innovative Technologie nicht nur eine merkliche Dosisersparnis hinsichtlich Strahlung, sondern auch die Erstellung von 3D-Aufnahmen der Wirbelsäule und der Extremitäten ermöglicht. Dies geht einher mit einer noch präziseren Diagnostik für unsere Patienten. „Wir freuen uns gemeinsam mit Siemens Healthineers unseren Patienten auf diesem Wege eine zukunftsweisende Röntgentechnologie zur Verfügung zu stellen, die vor allem durch die geringere Strahlendosis einen großen Patientenmehrwert bietet“, sagt Dr. Amir H. Bigdeli, Leitender Arzt der Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Radiologie im Artemed Klinikum München Süd und ärztlicher Ansprechpartner für das Multitom Rax.

Robotergestützte Präzision mit modernster 3D-Bildgebung

Mit dem Multitom Rax können präzise 3D-Aufnahmen in Echtzeit von der Wirbelsäule und den Extremitäten wie Ellenbogen-, Hand-, Knie- und Sprunggelenk angefertigt werden – sei es im Sitzen, Liegen oder Stehen. So kann beispielsweise ein feiner Haarriss im Knochen abgebildet werden, was bei konventionellen 2D-Röntgenbildern teilweise nicht sichtbar ist und deshalb in einigen Fällen ein zusätzliches CT nötig ist. Die beiden Roboterarme weisen

Kontakt

Stephanie v. Oetinger
Referentin für
Unternehmenskommunikation
Artemed SE

Artemed Klinikum München Süd
Am Isarkanal 30
81379 München

T +49 (0)89 72440-391
stephanie.vonoetinger@artemed.de

www.artemed-muenchen-sued.de



jeweils fünf Freiheitsgrade auf und können sich exakt der Patientenposition anpassen: „Das Multitom Rax bewegt sich um den Patienten und nicht andersherum. Neben der Positionierungsfreiheit für den Patienten ermöglicht dies auch einen barrierefreien 360 Grad Zugang zum Patienten. Gerade in herausfordernden Situationen, zum Beispiel unmittelbar nach einem Unfall oder einer Operation, kann so eine schmerzhafte Umlagerung des Patienten vermieden werden“, erklärt Dr. Kerstin Eisenbeiß, Geschäftsführende Direktorin der Artemed SE. Das Röntgengerät bietet somit ein weiteres Alleinstellungsmerkmal, das insbesondere Patienten in der Notfallmedizin und Unfallchirurgie, Sportorthopädie, Fußchirurgie sowie Endoprothetik zugutekommt. „Röntgen und Schnittbilddiagnostik können in einem Raum an einem System gemacht werden, ohne dass der Patient den Untersuchungsraum verlassen muss“, ergänzt Eisenbeiß.

Darstellung von Gelenken unter natürlicher Gewichtsbelastung

Mit dem Röntgensystem sind zudem 3D-Aufnahmen unter natürlicher Gewichtsbelastung möglich, die eine bessere Diagnose- und Planungssicherheit gegenüber herkömmlichen Untersuchungsverfahren ohne natürliche Belastung ermöglichen. „Diese Technologie ermöglicht ein komplett neues Level an Präzision und Automatisierung, was weltweit noch nicht Standard ist“, sagt Peter Otto, Regionalleiter Bayern bei Siemens Healthineers. Neu ist auch die Bedienweise des Röntgengeräts: Mithilfe einer Fernbedienung fahren die Roboterarme vollautomatisiert um den Patienten. „Damit erhöhen wir sowohl die Sicherheit als auch den Komfort für den Patienten. Dadurch, dass der Patient für die Untersuchungen im gleichen Raum und am gleichen Röntgengerät bleiben kann, erleichtert es auch die Arbeitsabläufe innerhalb der Klinik“, erklärt Annika Trötsch, MTRA im Artemed Klinikum München Süd.

Von Schweden nach München: Die Reise des Multitom Rax

Knapp dreieinhalb Jahre dauerte es, bis das Multitom Rax seinen Weg nach München fand. Zusammen mit seinen ärztlichen Kollegen und Tobias Weber, Geschäftsführer des Artemed Klinikums München Süd, begutachtete und evaluierte Dr. Bigdeli das Gerät erstmals in Schweden, genauer gesagt im Krankenhaus von Varberg. In dieser Zeit entstand gemeinsam mit der



Geschäftsführung auch die Kooperation mit Siemens Healthineers. „Wir freuen uns mit Siemens Healthineers einen innovativen und zukunftsorientierten Partner an der Seite zu haben, mit dem wir das Projekt von der Planungsphase bis zur finalen Realisierung am heutigen Tag erfolgreich umsetzen konnten“, sagt Eisenbeiß. Bevor das Multitom Rax aber seinen Platz in der Notaufnahme des Thalkirchner Klinikums fand, bedurfte es einem mehrmonatigen Umbau: „Der Röntgenraum musste vergrößert und der Boden abgesenkt werden. Zudem brauchten wir eine Schwerlastdecke, die das etwas mehr als eine halbe Tonne schwere Gerät tragen kann. So wiegen beispielsweise die beiden Roboterarme, an denen Röntgenröhre und Detektor montiert sind, zusammen etwa eine halbe Tonne. Wir haben alle sehr viel Herzblut, Schweiß und Nerven in das Projekt gesteckt, umso schöner ist, wenn wir es jetzt den Patienten auch zu Verfügung stellen können“, ergänzt Weber.

Flexibilität und Automatisierung stellen den Patienten in den Mittelpunkt

Weltweit handelt es sich beim Multitom Rax um eines der ersten digitalen Röntgensysteme, die dank Flexibilität und Automatisierung ein äußerst breites Untersuchungsspektrum in Verbindung mit einer hohen Patientenfreundlichkeit ermöglichen. „Mit dem Multitom Rax bieten wir ein sehr innovatives Gerät, das heute schon ein breites Spektrum u.a. an klassischen Röntgen- und 3D-Untersuchungen ermöglicht, ohne den Patienten dabei wiederholt umlagern zu müssen, was gerade in Bereichen wie Orthopädie oder Traumatologie weitestgehend vermieden werden sollte. Wir sehen uns hierbei aber erst am Anfang einer Reise, die Potentiale dieses Systems in der Zukunft weiter auszuschöpfen, sei es physikalisch als auch unter Nutzung von Künstlicher Intelligenz. Wir sind stolz, mit dem Artemed Klinikum München Süd einen erfolgreichen Partner gewonnen zu haben, mit dem wir diese Reise weitergehen können“, so Michael Zeus, Vice President Global Marketing and Sales bei Siemens Healthineers.“



Dr. Amir Bigdeli schneidet zur feierlichen Einweihung des Multitom Rax das Band durch; v.l.: Dr. Kerstin Eisenbeiß (Geschäftsführende Direktorin Artemed SE), Annika Trötsch (MTRA), Dr. Amir H. Bigdeli (Leitender Arzt der Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Radiologie), Michael Zeus (Vice President Global Marketing and Sales Siemens Healthineers), Peter Otto (Regionalleiter Bayern Siemens Healthineers) und Tobias Weber (Geschäftsführer Artemed Klinikum München Süd). Bild: Artemed Klinikum München Süd



Die beiden Kooperationspartner für das Multitom Rax, das Artemed Klinikum München Süd und Siemens Healthineers, freuen sich über die Zusammenarbeit; v.l.: Dr. Kerstin Eisenbeiß (Geschäftsführende Direktorin Artemed SE), Annika Trötsch (MTRA), Dr. Amir H. Bigdeli (Leitender Arzt der Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Radiologie), Peter Otto (Regionalleiter Bayern Siemens Healthineers), Michael Zeus (Vice President Global Marketing and Sales Siemens Healthineers) und Tobias Weber (Geschäftsführer Artemed Klinikum München Süd). Bild: Artemed Klinikum München Süd



Annika Trötsch, MTRA im Artemed Klinikum München Süd, erklärt die Funktionen am Bedienfeld des Multitom Rax. Bild: Artemed Klinikum München Süd



Annika Trötsch, MTRA im Artemed Klinikum München Süd, führt das Multitom Rax vor. Die Fernbedienung braucht sie, um die Roboterarme zu steuern. Bild: Artemed Klinikum München Süd



Annika Trötsch (re.), MTRA im Artemed Klinikum München Süd, und Dr. Amir H. Bigdeli (li.), Leitender Arzt der Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, erklären die Funktionen des Multitom Rax. Bild: Artemed Klinikum München Süd



Der neu fertiggestellte Raum für das Multitom Rax in der Notaufnahme des Artemed Klinikums München Süd. Bild: Artemed Klinikum München Süd

Über das Artemed Klinikum München Süd

Das Leistungsspektrum des Artemed Klinikums München Süd umfasst alle wichtigen chirurgischen Disziplinen von der Allgemein- und Viszeralchirurgie über die Unfallchirurgie, Sportorthopädie, Fuß- und Sprunggelenkschirurgie, Endoprothetik sowie Wirbelsäulenchirurgie bis hin zur Herz- und Gefäßchirurgie. Die Klinik ist zertifiziertes Traumazentrum, einsatzstärkster Notarztstandort der Berufsfeuerwehr Münchens und seit 2006 Akademisches Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München. Darüber hinaus verfügt das Klinikum über eine diagnostische und interventionelle Radiologie sowie eine große, 24-h besetzte Notaufnahme und einen eigenen Hubschrauberlandeplatz. Die Kooperation mit der benachbarten Dialysepraxis ermöglicht Patienten auf unkompliziertem und kurzem Wege eine Dialysebehandlung. Weitere Leistungsbereiche wie die Anästhesie und Intensivmedizin und Physiotherapie, genauso wie die Pflege, sorgen für eine rundum Versorgung auf höchstem Niveau.

www.artemed-muenchen-sued.de

Über die Artemed

Die Artemed Gruppe mit Sitz im oberbayerischen Tutzing ist ein mittelständisch geprägtes Gesundheitsunternehmen, dem 16 Krankenhäuser in ganz Deutschland angehören. Weiter betreibt die Artemed fünf Seniorenzentren und unterstützt im Rahmen einer eigenen Stiftung medizinische Projekte weltweit. Die Artemed Kliniken zeichnen sich durch höchste klinische Kompetenz sowohl in den Fachbereichen der Grund- und Regelversorgung, in der Not- und Dringlichkeitsversorgung sowie hochspezialisierten medizinischen Bereichen aus.

www.artemed.de